



© Pia Odorizzi

### Haus Prankl

Das Haus unter einem knappen Satteldach ist Teil der historischen Ansiedlung am Fuß der Burgruine, von den ansteigenden Felsen getrennt durch die Bahnlinie. Auf den Sockel eines alten Kellergeschoßes wurde eine stabilisierende Stahlbetonplatte aufgebracht, in der sechs Rahmen aus Stahlprofilen eingespannt sind. Sie umschreiben den gesamten Raum des Wohnhauses. Um diese primäre Konstruktion herum wurde eine gut gedämmte Holzständerwand gelegt, deren Stirnseiten ins Tragsystem integriert sind. Damit wird Niedrigenergiestandard erreicht. Eine Obergeschoßgalerie, abgehängt von den Stahlrahmen, zieht sich unter dem First durch das ganze Haus. So bleibt der Wohnbereich weitgehend offen, nur die Sanitärräume sowie kleine Rückzugsbereiche an der vorderen Stirnseite sind davon räumlich abgetrennt. Die Küchenzeile drängt als Erker vor die äußere Gebäudeflucht, was innen sowohl einen Durchgang als auch den Blick entlang der Außenwand offen hält.

Eine horizontale Rhombenschalung aus Lärchenholzlatten ist an der Fassade aufgebracht; regelmäßig gesetzte französische Fenster und darüber niedrige verglaste Bänder bieten Ausblicke in die Landschaft der Wachau. Zur Beschattung dienen fix montierte Gitterroste. Das einfach gehaltene Äußere entspricht der klaren inneren Struktur.

(Text: Walter Zschokke)

## Haus Prankl und haarbar

Hinterhaus 18  
3620 Spitz an der Donau, Österreich

ARCHITEKTUR  
**ertl und henzl**

BAUHERRSCHAFT  
**Andreas Prankl**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Reinhard Schneider**

FERTIGSTELLUNG  
**2002**

SAMMLUNG  
**ORTE architekturnetzwerk  
niederösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM  
**23. August 2007**



© Martin Ertl



© Martin Ertl



© Martin Ertl

**Haus Prankl und haarbar****DATENBLATT**

Architektur: ertl und henzl  
 Bauherrschaft: Andreas Prankl  
 Tragwerksplanung: Reinhard Schneider  
 Fotografie: Pia Odorizzi

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1998  
 Fertigstellung: 2002

Nutzfläche: 175 m<sup>2</sup>

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Bauunternehmen: E. Steiner, Spitz  
 Holzbau: Gerhard Stierschneider, Spitz  
 Stahlbau: Glas-Metallbau Renner, Langenlois

**PUBLIKATIONEN**

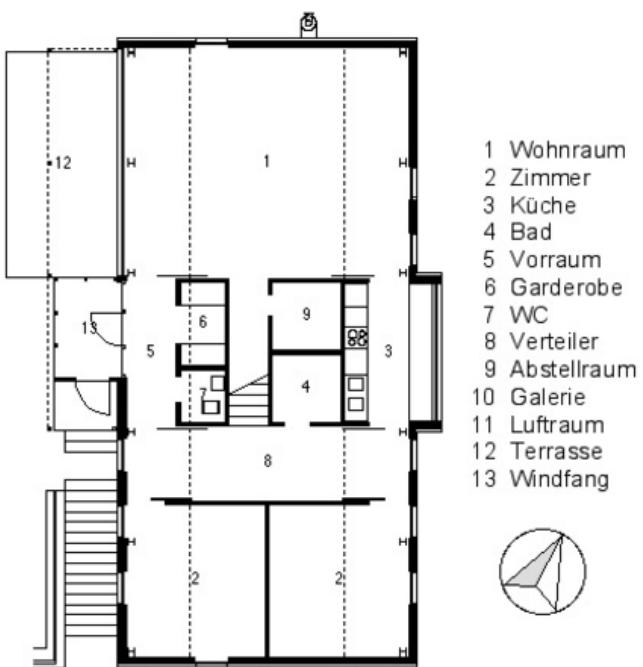
Alexander Riell, BauMagazin „Wohnhalle“, 6-7/2001  
 Isabella Marboe, Der Standard „Frische Hauszelle für Spitz“, 24./25.4 2004  
 Schöner Wohnen „Wachauer Wohnhalle“ (Österreich), 6/2004  
 Eva Mattes, besser Wohnen „Zeitgemäßes Wohnfeeling“, 12/2004  
 Niederösterreichischer Holzbaupreis 2002



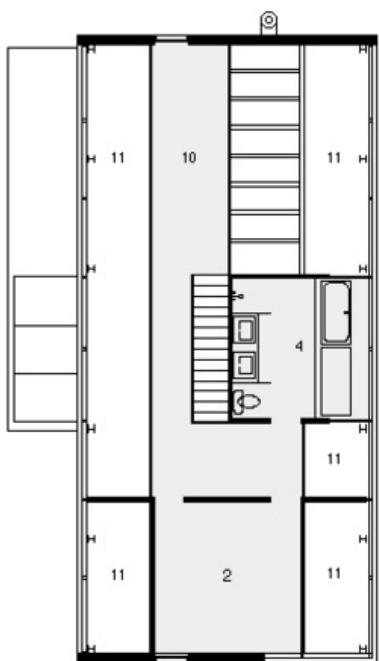
© Martin Ertl

## Haus Prankl und haarbar

## Erdgeschoß



## Obergeschoß



Grundriss